



MECHATRONIC COMPANY

TRANSFORMATOREN DROSSELN NETZGERÄTE

Hinweise zu Transport und Lagerung

für Transformatoren, Drosseln und Gleichstromversorgungen

Transport: Temperaturbereich für Transport -20°C ... +60°C

Paletten, Kisten und Container dürfen nur an den gekennzeichneten Stellen angehoben werden.

Bei dem Transport auf Fahrzeugen sind unsere Transformatoren, Drosseln und Gleichstromversorgungen in Abhängigkeit von deren Gewicht gegen Verrutschen zu sichern. Dafür ist der Spediteur bzw. dessen Fahrer zuständig. Beim Verzurren ist darauf zu achten, dass die Wicklung und die Anschlüsse (Ausleiter) nicht beschädigt oder verbogen werden. Ein Stapeln ist nicht zulässig, auch nicht mit anderen Waren. Bei äußerlich erkennbaren Beschädigungen ist sofort eine Beanstandung beim Spediteur vorzunehmen und ggf. Rücksprache mit SBA zu halten.

Lagerung: Temperaturbereich für Lagerung -20°C bis +60°C

Unsere Transformatoren, Drosseln und Gleichstromversorgungen dürfen nur in regensicheren Räumen gelagert werden. Eine Abdeckung zum Beispiel durch Folie ist als Schutz gegen Verunreinigung empfehlenswert. Dabei ist darauf zu achten, dass es zu keiner Bildung von Kondenswasser kommt.

Verpackung:

Unsere Transformatoren, Drosseln und Gleichstromversorgungen sind gegen natürliche Luftfeuchtigkeit unempfindlich. Kurze Transportwege auf den Landweg, zum Beispiel auf Fahrzeugen mit Ladefläche und Verdeck, erfordern in der Regel keine zusätzliche Verpackung. Für längere Überlandtransporte oder Überseetransporte empfehlen wir eine Folienabdeckung sowie den Transport auf einer Palette, in einer Holzkiste oder im Container. Die Transformatoren, Drosseln und Gleichstromversorgungen dürfen nicht gestapelt werden, auch wenn diese verpackt sind. Außer dies ist ausdrücklich erlaubt.

Abwicklung von Transportschäden

Wir sind stets bemüht unsere Produkte so zu verpacken, dass diese mangelfrei bei Ihnen ankommen!

Sollte es doch einmal zu einem Transportschaden gekommen sein, bitten wir, wie folgt vorzugehen:

1. Wenn Sie **den Schaden von außen direkt bei der Lieferung erkennen** können, ist es erforderlich, die Sendung als Empfänger nicht anzunehmen bzw. die **Beschädigung** gleich bei Annahme der Ware beim Spediteur oder beim Paketdienst **anzuzeigen**. Dies unbedingt auf den Papieren des Transporteurs vermerken lassen! **Bitte informieren Sie uns umgehend**. Auch Fotos sind immer sehr hilfreich. Bis zur endgültigen Klärung die beschädigte Verpackung aufheben
2. Wenn Sie den ordnungsgemäßen Empfang der Sendung quittiert haben - bitte kontrollieren Sie Ihre Ware sofort. Sollten sie jetzt einen **von außen nicht erkennbaren Schaden** feststellen, bitten wir Sie, uns unverzüglich zu informieren! In diesem Fall wird es schwierig den Transporteur in die Haftung zu nehmen (dieser beruft sich auf ihre Empfangsquittung). Auch hier sind Fotos hilfreich, Bitte auch die Verpackungsmaterialien unbedingt aufheben. Wir werden uns um eine schnelle Klärung in beiderseitigem Einvernehmen bemühen. Den Nachweis, dass die Produkte nicht bei Ihnen zu Schaden kamen, sollten Sie in diesen Fall dokumentieren.

Hinweise zur Aufstellung und Betrieb

für Transformatoren, Drosseln und Gleichstromversorgungen

Aufstellung:

Es ist auf einen festen Stand des Transformators, der Drossel oder der Gleichstromversorgung zu achten. Der Untergrund muss für das Gewicht ausgelegt sein. Zudem ist für ausreichende Be- und Entlüftung am Standort zu sorgen. Transformatoren, Drosseln oder Gleichstromversorgungen, die bereits in ein Gehäuse eingebaut sind, können ohne weitere Befestigung mit dem Boden betrieben werden. Es empfiehlt sich jedoch, das Gehäuse zusätzlich am Boden mit geeigneten Befestigungsmitteln zu fixieren, da es sich sonst durch seine Eigenschwingungen selbstständig vom Standplatz bewegen könnte. Hierfür sind an den U-Profilen Löcher vorhanden.



MECHATRONIC COMPANY

TRANSFORMATOREN DROSSELN NETZGERÄTE

Gehäuse der Schutzart IP23 dürfen keinem seitlich oder von unten kommendem Strahlwasser ausgesetzt werden. Dadurch könnte Wasser in das Gehäuse eindringen und die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen. Das Gehäuse verträgt maximal nur leichtes Sprühwasser in einem Fallwinkel von 60° gegen die Senkrechte.

Transformatoren, Drosseln und Gleichstromversorgungen sollte keiner direkten Sonneneinstrahlung und keiner sich in der Nähe befindlichen Wärmequelle ausgesetzt werden. Andernfalls muss die maximale Leistung dementsprechend reduziert werden. Besonders beim Einbau im Gehäuse mit Schutzart ab IP54 ist eine beschattete Aufstellung zwingend erforderlich.

Betrieb:

Es gelten die allgemeinen Betriebsbedingungen für Transformatoren, Drosseln und Gleichstromversorgungen nach DIN EN 61558 (VDE 0570), sowie VDE 0100.

Vor der Inbetriebnahme ist Folgendes zu beachten:

- auf Verschmutzung oder Verpackungsreste kontrollieren und ggf. entfernen
- Schutzleiteranschluss / Erdung ist anzuschließen und zu überprüfen
- auf korrekten Anschluss der Eingangs- und Ausgangsseite prüfen
- Schraubverbindungen der Klemmen und Erdungsbolzen prüfen ggf. nachziehen
- auf saubere Leitungsführung achten und dass keine aktiven Teile berührt werden
- auf ausreichende Belüftung achten und dass vorhandene Kühlkanäle frei bleiben
- mechanische Verbindungen auf festen Sitz prüfen und ggf. nachziehen
- ein ausreichender Überlast- und Kurzschlusschutz auf der Ausgangsseite, sowie ein Kurzschlusschutz auf der Eingangsseite sind durch den Kunden bzw. seinen Installateur zu installieren, sofern diese nicht bereits integriert sind. Eine Absicherungsempfehlung steht im Datenblatt oder auf dem Typenschild

Es sind alle einschlägigen Sicherheitsbestimmungen (VDE, EN, IEC, Geräteschutz, etc.) zu beachten. Dies ist Bestandteil unserer Garantiebedingungen und muss im Schadensfall vom Anwender nachgewiesen werden.

Bei Transformatoren, Drossel oder Gleichstromversorgungen der Schutzart IP00, die mit offenen Anschlüssen versehen sind (z.B. Kupferflachanschlüsse), müssen diese ausreichend gegen Berührung gesichert werden, um die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, z.B. durch Einbau in ein passendes Gehäuse oder in das Endprodukt. Die für das jeweilige Endprodukt einschlägigen Produktnormen müssen dabei berücksichtigt werden.

Eigenmächtige Veränderungen am Produkt können Einfluss auf die Betriebssicherheit haben und sind ohne Rücksprache nicht zulässig.

Wartung:

Unsere Transformatoren, Drosseln und Gleichstromversorgungen sind im Grunde wartungsfrei.

Jedoch sollten diese in selbst festgelegten Abständen auf Verschmutzungen kontrolliert und ggf. gereinigt werden. Besonders die vorhandenen Kühlkanäle sind frei zu halten und sollten von Zeit zu Zeit gereinigt werden, sofern erforderlich. Die Kühlkanäle können z. B. mit trockener Druckluft ausgeblasen, aber auch ausgesaugt werden. Halten Sie bei den Reinigungsarbeiten die geltenden Arbeitsschutzbedingungen ein.

Die Versorgungsspannung sollte vorher abgeschaltet werden, damit nicht versehentlich unter Spannung stehende Teile berührt werden können.

Die Installation erfordert eine Elektro-Fachkraft!



MECHATRONIC COMPANY

TRANSFORMATOREN DROSSELN NETZGERÄTE

Hinweise zur Verpackung

Grundsätzlich muss die Entsorgung entsprechend der jeweils Vor-Ort gültigen gesetzlichen Regelungen bzw. Verordnungen oder Vorschriften erfolgen. Diese Hinweise können nur allgemeine Tipps ohne Rechtsanspruch geben.

Karton, Wellpappe und Packpapier

Kartongen, Wellpappe und Packpapier sind über die Papiertonne zu entsorgen.

FOAM plus- Pollster

Schaumkissen enthalten keine gefährlichen Bestandteile. Sie sollten bevorzugt zum Kunststoffrecycling (gelbe Tonne) oder zur thermischen Verwertung gegeben werden. Wenn diese Möglichkeiten nicht bestehen, ist die Entsorgung prinzipiell auch über den Hausmüll bzw. Gewerbeabfall möglich. Bei Entsorgung der Schaumpolster ist es nicht nötig, die PE-Schutzfolie vom Schaum zu trennen.

Verpackungschips aus Polystyrol/Styropor

Die Verpackungschips sind formstabil, haben stoßdämpfende Wirkung und lassen sich ideal wiederverwenden. Die Entsorgung erfolgt im Container für gemischte Verpackungen, üblicherweise die sogenannte gelbe Tonne.

Einwegpaletten; Inka-Paletten

Inkapaletten werden aus Sägespänen und dem Bindemittel Harnstoffharz hergestellt. Sie sind vollständig biologisch abbaubar. Inkapaletten können wie andere Holzpaletten oder Holzverpackungen im Altholzcontainer bzw. entsprechend der Altholz-Verordnung entsorgt werden.

Die Installation erfordert eine Elektro-Fachkraft!